

Legislaturplanung 2023–2027



Gemeinsam vorwärts



Liebe Mitglieder

Das Investitionsvolumen im Holzbau wächst ungebremst. Zahlreiche Grossprojekte bestätigen: Es wird immer öfter, grösser und höher mit Holz gebaut. Auf dem früheren Sulzer-Areal in Winterthur entsteht ein über hundert Meter hohes Holzgebäude. Das ist bisher Weltrekord. Rund 30 000 Kubikmeter Holz werden in Kloten das neue Dock A zum weltweit grössten Flughafen-Terminal aus Holz machen. Doch es kann nicht alles mit Holz gebaut werden. Holz ist eine endliche Ressource, darum muss der natürliche Werkstoff einen smarten Einsatz finden. Die grossen Bauten sind oder werden Hybridbauten sein. Die gesamte Baubranche muss zusammen an raffinierten und ressourcenschonenden Lösungen arbeiten.

Klimaleistung von Holz

Wer mit Holz baut, leistet einen Beitrag zu einem umweltfreundlicheren Gebäudebestand. «3 S» heisst die Zauberformel. Sie steht für den Holzbau und seine Leistung zugunsten der CO₂-Reduktion. Das erste «S» beschreibt die Sequestrierung. Bäume lagern beim Wachsen CO₂ ein. Wird Holz verbaut, dient der Baustoff als CO₂-Speicher – das zweite «S». Gemäss Faustregel

ist in einem Kubikmeter Holz eine Tonne CO₂ gespeichert. Je länger das verbaute Holz im Bestand bleibt, desto länger bleibt auch das CO₂ gespeichert. Durch die mehrmalige Nutzung des Holzes – die Kaskadennutzung – kann dies laufend weitergeführt werden. Zu guter Letzt bedeutet die Substitution – das dritte «S» –, dass Bauen mit Holz viel weniger Energie braucht als das Bauen mit Glas, Stahl oder Beton. Wird mehr mit Holz gebaut, werden die Klimaziele des Bundes schneller erreicht.

Branche wächst

Seit 20 Jahren wächst die Holzbaubranche um etwa 300 Mitarbeitende pro Jahr. In einem Schweizer Holzbaununternehmen arbeiten durchschnittlich zwölf Angestellte. Gegen 100 Betriebe beschäftigen mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; vor 15 Jahren betrug diese Anzahl nicht einmal 20. Noch nie wurden so viele Lernende ausgebildet wie heute, noch nie haben so viele «Hölzige» eine höhere Berufsbildung abgeschlossen. Dennoch ist die Fluktuation gross. Holzbaubetriebe müssen noch attraktivere Arbeitgeber sein: Sie müssen eine Laufbahnplanung anbieten, die Aus- und Weiterbildung fördern und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen. Zudem soll die

Branche für Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen interessante Berufschancen eröffnen.

Gemeinsam vorwärts

Entsprechend ist es Aufgabe des Branchenverbands Holzbau Schweiz, sowohl den Eigenheiten der kleinen, spezialisierten Betriebe als auch jenen der KMU mit industrieller Fertigung gerecht zu werden. Überdies ist eine gemeinsame, lösungsorientierte Strategie der gesamten Wertschöpfungskette Holz zwingend. Denn die gegenseitige Abhängigkeit ist gross.

Immer mehr Neubauten werden mit Holz erstellt, aber auch bei Bestandsgebäuden wird mit Holz umgebaut und saniert. Holzbaubetriebe investieren laufend in ihre Infrastruktur. Zimmerleute sind Menschen, die anpacken können: Arbeitet die ganze Bauwirtschaft Hand in Hand, damit das richtige Material am optimalen Ort zum Einsatz kommt, profitieren alle.

Legislatur 2023–2027

Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir Ihnen einen Ausblick auf die Schwerpunktaktivitäten von Holzbau Schweiz in den nächsten vier Jahren geben. Bauen mit Holz ist selbstverständlicher geworden, hat an Grösse

gewonnen und ist im Bewusstsein von Politik und Gesellschaft angekommen. Holzbau Schweiz setzt sich daher auch in der Legislatur 2023–2027 zum Ziel, als führendes Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum die Betriebe zu unterstützen, die Bedingungen weiter zu optimieren und die Branche hinsichtlich Aus- und Weiterbildung zu stärken – ganz im Sinne des Leitbildes von Holzbau Schweiz. Daraus ergeben sich vier Schwerpunkte:

Für die Mitarbeitenden

Erfolgreiche Unternehmen brauchen gesunde und motivierte Mitarbeitende. Zufriedene Mitarbeitende bleiben länger in der Branche und tragen zum nachhaltigen Wachstum bei. Es gilt, die Weiterentwicklung aktiv und individuell zu fördern, um attraktive Perspektiven zu schaffen. Digitalisierte und national vereinheitlichte Lernangebote tragen zum Aufbau einer beständigen Lern- und Wissenskultur bei. Insbesondere mit der Bildungsplattform Holzbau-LAB treiben wir die digitale Transformation vorwärts und bieten flexible Lernzeiten und individuelle Inhalte.

Für die Betriebe

Der Fachkräftemangel und die Abwan-

derung von erfahrenen Mitarbeitenden in andere Branchen bleibt eine Herausforderung. Modulare Bildungsangebote ermöglichen einen durchlässigeren Arbeitsmarkt und vereinfachen den Zugang für Quereinsteiger. Mit Kampagnen und Angeboten für Berufsmessen bietet der Zentralsitz hier Unterstützung. Die Bereitstellung von Hilfsmitteln und Wissen vereinfacht die tägliche Arbeit der Betriebe. Im Zentrum stehen die Weiterentwicklung der Plattformen sowie die Vernetzung innerhalb des Verbands durch Arbeitsgruppen, Sektionen und Veranstaltungen. Sowohl analog als auch digital.

Für die Branche

Der Holzbau profitiert dank der Klimaleistung von Holz von einem strategischen Vorteil. Verbesserte Rahmenbedingungen und verschiedene Anreize zum Beispiel für Bauherren regen dazu an, mit Holz zu bauen. Die vermehrte Bereitstellung der lokal vorhandenen Ressource Holz sichert die Verfügbarkeit. Aufgrund der Anforderung, das Bauen nachhaltig und klimagerecht zu gestalten, müssen die bestehenden Standards weiter optimiert werden, insbesondere betreffend Kreislauf-

wirtschaft und Kaskadennutzung. Die Weiterentwicklung des GAV steigert die Attraktivität der Branche zusätzlich.

Für den Verband

Der Bedarf an digitalen Angeboten und Lösungen steigt. Um die Mitglieder zu entlasten, optimiert Holzbau Schweiz die bestehenden Angebote und Anwendungen. Die Nutzung der Onlinekanäle in der Verbandskommunikation nimmt weiter zu und Prozesse werden vermehrt digitalisiert. Daneben werden neue Dienstleistungen geprüft, wobei gleichzeitig die Finanzstabilität des Verbands sichergestellt wird. Um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, eruiert der Verband potenzielle Massnahmen und investiert in die Mitarbeiterbindung.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen auf, wie sich der Verband hinsichtlich der vier Schwerpunkte engagieren wird, um die Branche zu unterstützen und die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern.

Die Ampeln für den Holzbau stehen weiterhin auf Grün.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!



Hansjörg Steiner
Zentralpräsident Holzbau Schweiz



Gabriela Schlumpf
Direktorin Holzbau Schweiz





Der Holzbau ist bei jeglichen Bauprojekten konkurrenzfähig geworden. Im Zentrum der kommenden Legislaturperiode 2023–2027 stehen die Wachstumschancen der Branche. Eine Reihe von Massnahmen trägt dazu bei, das Potenzial zu erschliessen, insbesondere hinsichtlich Gewinnung und Entwicklung von Fachkräften, Unterstützung der Betriebe, Förderung der Holzbauweise sowie Verbandsentwicklung. Die Stossrichtungen und Zielsetzungen sind den entsprechenden Interessensgruppen Mitarbeitende, Betriebe, Branche und Verband zugeordnet.

Schwerpunkte

Für die Mitarbeitenden

Arbeitsbedingungen verbessern

- Arbeitsmodelle überdenken
- ASGS¹ ausbauen, betriebsinterne Schulungen etablieren
- Branchenbindung dank Mitarbeiterentwicklung festigen
- Führungskompetenzen fördern / Kursangebote ausbauen

Neue Lernangebote – neue Trends antizipieren

- Lern- und Wissenskultur fördern (lebenslanges Lernen)
- Grundbildung überarbeiten (Reform)
- Zusätzliche Grundbildung prüfen (u. a. Holzbau-Zeichner/in)
- Angebot an neuen, modularen Kursen / Spezialistenausbildungen ausbauen (neue Trends wie digitales Bauen, Nachhaltigkeit/Ökologie, Energielösungen)

Weiterentwicklung und Digitalisierung der Lehrmittel umsetzen

- Lernmedien vereinheitlichen, Standards festlegen
- Holzbau-LAB² als Bildungs-Hub etablieren
- Sämtliche Inhalte GB/WB/HBB³ inklusive Sprachadaptionen im LAB bereitstellen
- Skalierung LAB: Kooperationen mit anderen Verbänden und Ländern sowie Bildungsinstitutionen organisieren

Für die Betriebe

Personelle Ressourcen sichern

- Berufsmarketing-Kampagnen wie «Zimmermann on Tour» weiterführen, Berufsmessen weiter professionalisieren, Betriebe sensibilisieren und unterstützen
- Quereinsteiger-Programm schaffen und etablieren (bspw. Integrationsprogramm)
- Lehrabbruchquoten senken (Berufsbildnerkurse und Beratungsangebote ausbauen)
- Mitarbeiterbindung optimieren (Kultur fördern, Anreize schaffen)

Hilfsmittel/Arbeitsinstrumente bereitstellen

- Umsetzungshilfen bei Ausschreibungen und im Umgang mit Normen gewährleisten
- Hilfsmittel zur Qualitätssicherung und Dokumentation bereitstellen (z. B. Einführung Eurocode)
- Megatrends, Chancen/Gefahren kontinuierlich beobachten und Hilfsmittel entwickeln und anbieten
- Kommunikation, Vernetzung und Wissensaustausch sicherstellen

Wissensmanagement ausbauen

- Nachschlagewerk Holzbau-LAB und Website Holzbau Schweiz etablieren (Anleitungen)
- Systematische Einführung und Anwendung von Handlungskompetenzen gewährleisten
- Vernetzung der Betriebe sowie Wissensaustausch sowohl regional als auch national fördern – Netzwerkanlässe, Kommunikationsformate prüfen (Kader-/Holzbau Träff, Regios, Besuchstage, GV usw.)

¹ Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz

² Bildungsplattform

³ Grundbildung/Weiterbildung/Höhere Berufsbildung



HOLZ 1
MACHT STOLZ



Für die Holzbaubranche

Holzbau fördern und weiterentwickeln (Rahmenbedingungen)

- Anerkennung der Substitutionsleistung von Holz sicherstellen
- Anreizsystem Bauen mit Holz aufbauen (Unterstützung klimapolitische Ziele / «3 S»¹)
- Ressource Holz sicherstellen (Förderung von Schweizer Holz und regionalen Wertschöpfungskreisläufen)
- Engagement auf politischer Ebene – Gesetze, Verordnungen, Vernetzung – weiterführen

Holzbau weiterentwickeln und optimieren

- Kaskadennutzung/Kreislaufwirtschaft fördern
- Klimagerechtes Bauen optimieren (F&E², Standards etablieren)
- Branchenrelevante Normen mitgestalten
- Wissen teilen und Themen prägen, u. a. mit Verbandsmagazinen

Partnerschaften vertiefen und weiterentwickeln

- Attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen weiterführen und Flexibilisierung der Arbeitszeitregelung prüfen
- Ausbildung fördern, neue Berufsfelder erschliessen (Lehre, Weiterbildung, Quereinsteiger)
- Vorteile des Labels Holzbau Plus nutzen
- Austausch mit Politik, Bildungsinstitutionen, Verbänden usw. ausbauen

Für den Verband

Prozesse und Services optimieren

- Prozesse digitalisieren (E-Rechnung, Mitgliederportal, CRM³ usw.)
- Finanzplanung und Controlling sicherstellen und weiterentwickeln
- Qualität prüfen und kontinuierlich verbessern

Angebotsentwicklung vorantreiben

- Bestehende Angebote etablieren und Finanzierung sicherstellen
- Neue Finanzierungsquellen prüfen und erschliessen
- Austausch mit Sektionen pflegen und entsprechendes Angebot überprüfen
- Neue Angebote entwickeln und etablieren

Arbeitgeberpositionierung ansprechend halten

- Anstellungsbedingungen attraktiv halten
- Bindung der Mitarbeitenden und Mitarbeiterentwicklung fördern
- Nachfolgeplanungen sicherstellen
- Führungskultur weiterentwickeln

¹Sequestrierung, Speicherung, Substitution

²Forschung & Entwicklung

³Kundenbeziehungsmanagement



Leitbild Holzbau Schweiz

Holzbau Schweiz ist das führende Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für die Schweizer Holzbau-Unternehmen.

- Wir optimieren die Marktzutrittsbedingungen für unsere Mitgliedfirmen.
- Wir nehmen politischen Einfluss durch gezieltes Handeln in Netzwerken und Gremien.
- Wir fördern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder durch Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmensführung, Technik, Normen und Verfahren.
- Wir gestalten ein zukunftsgerichtetes Bildungssystem und einen attraktiven Karriereplan für die Holzbaubranche.
- Wir bekennen uns zu einer zeitgemässen Sozialpartnerschaft, welche die Interessen aller berücksichtigt und deren Zusammenarbeit professionell gestaltet wird.
- Wir pflegen eine offene, partnerschaftliche und dienstleistungsorientierte Verbandskultur gegenüber unseren Mitgliedern, Partnern und Mitarbeitenden.
- Wir halten uns an die gesetzlichen und normativen Anforderungen und bekennen uns zu einer kontinuierlichen Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen.
- Wir handeln nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich, sozial und umweltschonend.



Branchenleitbild

Als Holzbauer sind wir führend im innovativen, ästhetischen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen.

- Wir setzen uns dafür ein, dass in Zukunft vermehrt mit Holz gebaut wird.
- Wir engagieren uns aktiv für eine starke Branche.
- Wir bieten kundenorientierte, qualitativ hochstehende und innovative Dienst- und Bauleistungen.
- Wir optimieren den gesamten Lebenszyklus von Holzbauten in Planung, Bau, Betrieb und Rückbau.
- Wir fördern klima-, energie- und ressourceneffiziente Bausysteme.
- Wir erhöhen den Nutzen für unsere Kunden durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.
- Wir fördern regionale Prozessketten und die Verwendung einheimischer Ressourcen.
- Wir handeln wirtschaftlich und qualitätsbewusst. Dies erlaubt uns auch in Zukunft, sinnvolle Investitionen zu tätigen.
- Wir investieren in neue Technologien, Methoden und Bausysteme.
- Wir fördern und befähigen unsere Mitarbeitenden, damit sie den aktuellen und zukünftigen Marktanforderungen gerecht werden.
- Wir bieten attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze, Arbeitsbedingungen und Berufsperspektiven.

Holzbau Schweiz

Zentralsitz
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich

Telefon +41 44 511 02 00

info@holzbau-schweiz.ch
www.holzbau-schweiz.ch